

11.10.2021

Chemische Industrie in Südkorea investiert kräftig

Die Schwerpunkte liegen bei Batteriechemikalien, Wasserstoff und umweltfreundlicheren Kunststoffen

(GTAI) - Im Jahr 2020 schrumpfte Südkoreas Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Angaben der Zentralbank real um 0,9 Prozent. Die Produktion vieler chemischer Erzeugnisse war rückläufig. Im 1. Halbjahr 2021 war die Lage deutlich besser, das BIP wuchs um 4 Prozent. Die Fertigung legte in fast allen wichtigen Segmenten zu, bei Mineralölerzeugnissen ist die Nachfrage aber noch gering. Für das 2. Halbjahr prognostiziert die Zentralbank ein BIP-Wachstum von 4 Prozent.

Mit dem rapiden Ausbau der Elektromobilität weltweit gibt es immer wieder neue Vorhaben zum Bau von Werken für Batterien für Elektroautos und entsprechende Vorprodukte. Südkoreanische Firmen investieren vor allem bei Elektrodenmaterialien, Kupferfolie und Separatoren für Lithium-Ionen-Batterien kräftig, allen voran die Unternehmensgruppen LG, POSCO und SK. Der südkoreanische Staat unterstützt Ausrüstungsinvestitionen sowie Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in diesen Bereichen als strategische Kerntechnologien vielfach mit Steuervorteilen.

Lesen Sie den ganzen Artikel bei [Germany Trade & Invest](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.